

11. Warnemünder Tage für Komplementärmedizin

Vom 22. bis 24. März 2019 fanden die 11. Warnemünder Tage für Komplementärmedizin statt, die jährlich vom Institut für Prävention und Gesundheitsförderung M-V GmbH unter dem Vorsitz von **Dr. Ulrich Freitag** ausgerichtet werden.

www.ipg-mv.de

In diesem Jahr war unser Verein bereits zum 9. Mal mit einem Informationsstand vor Ort vertreten, an dem sich interessierte Besucher über unsere Arbeit informieren konnten.

Die Tagung, die in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft für Naturheilkunde, Akupunktur, Umwelt- und Komplementärmedizin (NATUM) der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. gestaltet wird und ein Fortbildungsprogramm für Menschen in medizinischen Berufen darstellt, befasste sich mit den Schwerpunkten Onkologie, Ernährung und allergische Erkrankungen mit komplementären Therapieansätzen.

Zum Auftakt bekam unsere Vorsitzende Jacqueline Boulanger das Wort und berichtete den Teilnehmern über unser Vereins-Projekt „**Lust auf Verwandlung**“. Besonders veranschaulicht wurde der Bericht durch die im Konferenzsaal ausgestellten großformatigen Fotos der Protagonistinnen. Viele der Tagungsteilnehmer sprachen uns auf die Fotos an, zeigten großes Interesse und teilten mit uns die Freude darüber.

Wir haben wertvolle Informationen durch die verschiedensten Vorträge der einzelnen Komplementärmediziner und Wissenschaftler mitgenommen, die abermals in unsere Vereinsarbeit einfließen werden.

Neu in diesem Jahr war ein Kurs von Prof. Dr. Jakesz, der speziell für unsere Mitglieder und Gäste der SHG Frauen nach Krebs von ihm zugeschnitten wurde.

Sein Thema lautete: „**Wie komme ich mir selbst nah?**“

Dabei ging der Professor möglichst individuell auf die Teilnehmer des Kurses ein.

In bewegender, kritischer und nachdenklicher Weise und entspannter Atmosphäre mit Blick auf die Ostsee wurden Themen besprochen, wie:

- Meine Lebensaufgabe wahrnehmen
- Zusammenhänge meines Lebens erkennen
- Lebenskraft und Lebensfreude leben lernen
- Liebe, Frieden und Mitgefühl für andere und mich leben
- Techniken erlernen, um mich selbst zu spüren zu heilen
- Mich aus eigener Trauer, Schmerz und Enttäuschungen lösen
- Innere Kraft und Reserven kennenlernen
- Der Sinn meines Lebens, meine Aufgabe erkennen.

Die Stunden waren so intensiv, dass wir nicht merkten, wie schnell sie vergingen. Wir hätten durchaus noch viel mehr hören wollen und können und wünschen uns, so eine Gelegenheit im nächsten Jahr wieder zu bekommen.

Ein lieber Dank gilt unseren Mitgliedern Annett Döring, Kerstin Krause und Anke Reimers, die mit Engagement und Freude unseren Stand betreuten.

31.05.2019, Jacqueline Boulanger, Anke Reimers